



Drohung von Web-Rebellen: Morgen sollen erste Sex-Affären der 105 Politiker auffliegen



Nein, es soll kein Gag gewesen sein, meint der Betreiber der Investigativ-Plattform Fass ohne Boden (FoB): Schon morgen, Freitag, soll der erste der 105 Parlamentarier, die für das neue Messenger-Überwachungsgesetz gestimmt haben, als „gläserner Mensch“ vorgeführt werden - auch dessen Besitz und seine Sex-Affären werden verraten.

Was wäre das für ein Proteststurm geworden, wenn ein Kanzler Herbert Kickl (FPÖ) beschlossen hätte, dass Österreichs Exekutive nun auch WhatsApp & Co, beschnüffeln darf und die Kommunikation der Bürger überwachen soll? Jetzt stimmten ÖVP, SPÖ und NEOS im Parlament dafür.

Extrem sauer ist deshalb auch Alexander Surowiec, der Herausgeber der Investigativ-Website Fass ohne Boden (FoB): Er will das so nicht hinnehmen und mit einer wilden Aktion den Parlamentariern zeigen, wie denn das so ist, wenn einer von allen alles weiß: „Wir werden alle drei Tage alles, wirklich alles, von den 105 Nationalratsabgeordneten bringen, die für die Messengerdienst-Überwachung gestimmt haben.“

Dabei sollen auch die Sex-Affären der Politiker und Politikerinnen aufgedeckt werden, meint Surowiec. Gibt's da überhaupt etwas, was berichtenswert sei? „Klar, wir haben da so

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/drohung-von-web-rebellen-morgen-sollen-erste-sex-afahren-der-105-politiker-auffliegen/>

einiges“, meint der FoB-Herausgeber.

Medienrechtlich dürfte diese Aktion allerdings ziemlich problematisch sein, immerhin würden mit diesem Projekt auch Details aus dem höchstpersönlichen Lebensbereich der 105 Nationalratsabgeordneten geoutet. „Das ist mir egal“, sagt dazu Alexander Surowiec.

So sagt der FoB-Boss: „Wer Grundrechte opfert, wird zur öffentlichen Angelegenheit: Lebensläufe, Presseberichte, Diplomarbeiten, wirtschaftliche Verhältnisse, Vereinsmitgliedschaften, Eigentumsverhältnisse, Nebeneinkünfte, Firmenbilanzen, Netzwerke, Familienangehörige und natürlich parteiinterne Affären – das alles werden wir veröffentlichen.“

Fass ohne Boden veröffentlichte bereits die gesamte Namensliste jener Abgeordneten, die für das Gesetz stimmten:

Die Liste der Abgeordneten

Mit „Ja“ stimmten diese 105 Abgeordneten für das Gesetz (alphabetische Sortierung nach dem Nachnamen):

1. Katrin Auer
2. Gertraud Auinger-Oberzaucher
3. Roland Baumann
4. Angela Baumgartner
5. Petra Bayr
6. Michael Bernhard
7. Reinhold Binder
8. Juliane Bogner-Strauß
9. Henrike Brandstötter
10. Lukas Brandweiner
11. Doris Bures
12. Romana Deckenbacher
13. Antonio Della Rossa
14. Veit Valentin Dengler
15. Martina Diesner-Wais
16. Karin Doppelbauer
17. Muna Duzdar
18. Heike Eder
19. Kurt Egger
20. Thomas Elian
21. Melanie Erasim
22. Margreth Falkner
23. Elisabeth Feichtinger
24. Fiona Fiedler
25. Johannes Gasser
26. Wolfgang Gerstl
27. Daniela Gmeinbauer
28. Ernst Gödl
29. Tanja Graf

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/drohung-von-web-rebellen-morgen-sollen-erste-sex-affaeren-der-105-politiker-auffliegen/>

30. Karin Greiner
31. Kira Grünberg
32. Jakob Grüner
33. Andreas Haitzer
34. Michael Hammer
35. Elke Hanel-Torsch
36. Andreas Hanger
37. Peter Manfred Harrer
38. Peter Haubner
39. Josef Hechenberger
40. Julia Elisabeth Herr
41. Bernhard Herzog
42. Heinrich Himmer
43. Markus Hofer
44. Manfred Hofinger
45. Johann Höfinger
46. Bernhard Höfler
47. Ines Holzegger
48. Douglas Hoyos-Trauttmansdorff
49. Johanna Jachs
50. Franz Jantscher
51. Carmen Jeitler-Cincelli
52. Janos Juvan
53. Maximilian Köllner
54. Kai Jan Krainer
55. Philip Kucher
56. Gudrun Kugler
57. Andreas Kühberger
58. Silvia Kumpan-Takacs
59. Martina von Künsberg Sarre
60. Robert Laimer
61. Klaus Lindinger
62. Mario Lindner
63. Klaus Mair
64. Nico Marchetti
65. Andreas Minnich
66. Wolfgang Moitzi
67. Josef Muchitsch
68. Maria Neumann
69. Irene Neumann-Hartberger
70. Verena Nussbaum
71. Dominik Oberhofer
72. Petra Oberrauner
73. Friedrich Ofenauer
74. Andreas Ottenschläger
75. Christian Oxonitsch
76. Laurenz Pöttinger
77. Christoph Pramhofer

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/drohung-von-web-rebellen-morgen-sollen-erste-sex-affaeren-der-105-politiker-auffliegen/>

78. Susanne Raab
79. Carina Reiter
80. Manfred Sams
81. Sabine Schatz
82. Elisabeth Scheucher-Pichler
83. Johannes Schmuckenschlager
84. Joachim Schnabel
85. Alois Schroll
86. Michael Seemayer
87. Klaus Seltenheim
88. Harald Servus
89. Yannick Shetty
90. Norbert Sieber
91. Rudolf Silvan
92. Christoph Stark
93. Paul Stich
94. Georg Strasser
95. Petra Tanzler
96. Rudolf Taschner
97. Barbara Teiber
98. Agnes Totter
99. Johann Weber
100. Pia Maria Wieninger
101. August Wöginger
102. Sophie Marie Wotschke
103. Selma Yildirim
104. Christoph Zarits
105. Bettina Zopf

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/drohung-von-web-rebellen-morgen-sollen-erste-sex-afsaeren-der-105-politiker-auffliegen/>



Alexander Surowiec  @SuroAlex · 4 Std.



105 Nationalratsabgeordnete haben für die Messenger-Überwachung gestimmt. Wir antworten mit 105 Dossiers.

Wer Grundrechte opfert, wird zur öffentlichen Angelegenheit: Lebensläufe, Presseberichte, Diplomarbeiten, wirtschaftliche Verhältnisse, Vereinsmitgliedschaften, Eigentumsverhältnisse, Nebeneinkünfte, Firmenbilanzen, Netzwerke, Familienangehörige und natürlich parteiinterne Affären.



Alexander Surowiec on X 01

 [Rache für Messenger-Gesetz: Website will Sex-Affären der Nationalräte veröffentlichen](#)

i Dieser Beitrag stammt ursprünglich von [exxtra24.at](#)

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/drohung-von-web-rebellen-morgen-sollen-erste-sex-ffaeren-der-105-politiker-auffliegen/>